



Berufsfachschule Informationstechnik (ITA)

Ihre Bildung ist unser Ziel !

Ziel

Berufsabschluss als

Staatlich geprüfte informationstechnische Assistentin bzw.
Staatlich geprüfter informationstechnischer Assistent
- Schwerpunkt Wirtschaftsinformatik -

Die Berufsfachschule Informationstechnik ist ein zweijähriger berufsqualifizierender Bildungsgang mit der Möglichkeit

- des Erwerbs der **Fachhochschulreife** durch Zusatzprüfungen in Deutsch/ Kommunikation und Englisch sowie ein anschließendes halbjähriges Praktikum oder
- Weiterbildung mit **Berufsabschluss** als **Staatlich geprüfte Betriebswirtin** bzw. **Staatlich geprüfter Betriebswirt** an der **Fachschule Wirtschaftsinformatik** oder
- Erwerb der **Hochschulreife** an der einjährigen **Berufsoberschule Wirtschaft**

Bildungsgangprofil

Unsere heutige Arbeits- und Berufswelt ist ohne Computer und vergleichbare digitale Geräte nicht mehr vorstellbar. Über ein Grundwissen hinausgehende Informatikkenntnisse sind daher in vielen Berufen technischer, kaufmännischer oder gesundheitsbezogener Art sehr hilfreich bis zwingend notwendig. In der Ausbildung der ITA werden aus diesem Grunde Computer, Programmiersprachen, Netzwerke und der Umgang mit ihnen zum zentralen Gegenstand und qualifizieren Sie für diese spezifischen Anforderungen der Arbeitswelt.

Während der Ausbildung können Sie **Cisco-Zertifikate** für IT-Essentials und CCNA an unserer lokalen Cisco-Akademie erwerben. IT Essentials ist der Einstiegskurs. Er beinhaltet eine Einführung in die Grundlagen der Computertechnik und schließt den praktischen Umgang mit Hardware und Software ein. Im Fortgeschrittenenkurs CCNA werden anwendungsbezogene Kenntnisse in der Netzwerktechnik vermittelt. CCNA steht für Cisco zertifizierter Netzwerkadministrator. Die Betreuung erfolgt durch geschulte Cisco-Instruktoren.

Mit dem erfolgreichen Abschluss als ITA werden die schulischen Voraussetzungen für die **Fachhochschulreife** erworben. Die fachpraktischen Voraussetzungen für die Fachhochschulreife sind anschließend mit einem einschlägigen halbjährigen Praktikum, das auch im Rahmen eines Bildungsgangs abgeleistet werden kann, oder einer mindestens zweijährigen Berufstätigkeit/-ausbildung zu erfüllen. Die Fachhochschulreife berechtigt zum Studium an Fachhochschulen aller Fachrichtungen in allen Bundesländern.

Mit dem Abschluss als ITA steht Ihnen bei uns der Weg offen für eine Weiterbildung an der Fachschule Wirtschaftsinformatik oder, sofern die Zusatzprüfungen zum Erwerb der Fachhochschulreife abgelegt wurden, den Besuch der Berufsoberschule Wirtschaft mit dem Ziel des Erwerbs der Hochschulreife (allgemein mit zwei Fremdsprachen oder fachgebunden mit Englisch).

Die Berufsfachschule Informationstechnik hat folgende Stundentafel:

Unterrichtsfächer	Unterrichtsstunden pro Woche			
	Unterstufe		Oberstufe	
	1. HJ	2. HJ	3. HJ	4. HJ
Berufsbezogene Unterrichtsfächer				
Informationstechnische Systeme nutzen, analysieren und gestalten	6	6		
Einfache Anwendungssysteme planen und erstellen	6	6		
Internetanwendungen analysieren und gestalten	4	4	2	2
Vernetzte IT-Systeme einrichten, analysieren und administrieren			6	6
Anwendungssysteme planen, realisieren und testen			5	5
Informationstechnische Projekte planen und durchführen			6	6
Grundlagen der Wirtschaftsinformatik mathematisch modellieren	2	2	2	2
Betriebswirtschaftliche Prozesse eines Unternehmens erfassen, steuern und reflektieren	4	4	4	4
Kaufmännische Anwendungssysteme untersuchen und einsetzen			2	2
Berufsübergreifende Unterrichtsfächer				
Deutsch / Kommunikation	2	2	2	2
Englisch	2	2	2	2
Mathematik	3	3	1	1
Wirtschaft / Politik	2	2		
Religion oder Philosophie			2	2
Sport	1	1		
Unterrichtsstunden pro Woche	32	32	34	34

Aufnahmevoraussetzung und -verfahren

Aufnahmevoraussetzung ist der Mittlere Schulabschluss oder eine als gleichwertig anerkannte Schulbildung.

Die Aufnahme ist abhängig von der Zahl der zur Verfügung stehenden Plätze.

Die Anmeldung bzw. Bewerbung ist jeweils **bis zum 28. Februar eines Jahres** einzureichen (Vordruck im Internet unter www.tls-nms.de und im Schulsekretariat). Eine spätere Bewerbung mit dem verbesserten Abschlusszeugnis ist möglich, um in das Nachrückverfahren aufgenommen zu werden.

Bewerbungszeugnis ist in der Regel das Halbjahreszeugnis. Daher erfolgt eine vorläufige Aufnahmezusage. Die Aufnahmeberechtigung ist mit dem Abschlusszeugnis vor dem Einschulungstag nachzuweisen.

Besonderheiten

Gemeinsame Betriebsbesuche und das vierwöchige Betriebspraktikum während der zweijährigen Ausbildungszeit gehören zur Ausbildung.

Neumünster, Oktober 2019

Lars Tilse

Abteilungsleiter Berufsfachschule III - Informationstechnik

Zu allen Fragen rund um Ihre Bewerbung beraten wir Sie gern individuell nach telefonischer Terminvereinbarung.

